

Anhang

Projektdefinition

Projektbeschreibung	A
Problemanalyse	B
Zielformulierung/Konkretisierung der Feinziele/Teilziele des Projekts (Zielkatalog)	C
Szenario	D
Projektauftrag	E

Projektplanung

Projektstrukturplan (PSP)	F
Arbeitspakete, die sich aus dem im Projektstrukturplan visualisierten Teilaufgaben ergeben	G
Projektphasenplan	H
Projektablaufplan (PAP) als Balkendiagramm	I
Arbeitspaketbeschreibung	J

Projektdurchführung

Projektstatusbericht (Projektcontrolling)	K
Abnahme der Arbeitspakete (Projektcontrolling)	L

Projektabschluss

Projektabschlussbericht	M
Projektreflexion	N

Alle Projektphasen: Protokoll	O
--------------------------------------	---

Projektdokumentation: Bestandteile des Projektordners	P
--	---

Praxis / Q.-phase 12_2	PROJEKTE DURCHFÜHREN - EINFÜHRUNG IN DAS PROJEKTMANAGEMENT	Datum:
Lehrkraft		Anhang A

Projektdefinition: Projektbeschreibung

Projektbeschreibung		
Projekt: Prävention von Rückenbeschwerden in der Pflege		Datum: 01.11.20XX
Auftraggeber/-in: (Lehrkraft, die den Projektauftrag vergibt) Frau X in Kooperation mit den Städtischen Kliniken XY-Stadt	Projektbetreuer/-in: (Lehrkraft für Praxis) Frau Y	
Anlass des Projekts:	Das Beschwerdemanagement registriert verstärkt Klagen über das Fehlen adäquater Hilfsmittel beim Patiententransfer, weshalb die Zahl der Pflegenden mit Rückenbeschwerden kontinuierlich steigt. Das Beschwerdemanagement stellt zudem fest, dass das Arbeiten in der Frühschicht sehr hektisch ist, da sich die Patientenaufnahme und -entlassung fast ausschließlich in der Frühschicht stattfinden.	
Zweck des Projekts: (Zielbeschreibung/ dahinterliegendes Grobziel)	Versorgung aller Stationen mit praxistauglichen, in der Pflege angewendeten, Hilfsmitteln zum Patiententransfer und Optimierung der Arbeitsabläufe auf den Stationen	
Projektstart:	3. Kalenderwoche 20XX	
Projektende:	50. Kalenderwoche 20XX	
Projektteam:	sechs Schüler/-innen	
Feinziele/Teilziele: (Lastenheft)	Bestandsaufnahme der vorhandenen Hilfsmittel zum Patiententransfer bis zur 16. KW	
	Durchführung einer Arbeitssituationsanalyse auf den Pilotstationen bis zur 20. KW	
	Praxiserprobung ausgewählter Hilfsmittel bis zur 34. KW	
	Erarbeitung von Alternativstrategien zur Optimierung der Arbeitsabläufe bis zur 34. KW	
	Information aller Beschäftigten in der Pflege bis zur 46. KW	
	Verbindliche Auswahl der Hilfsmittel bis zur 38. KW	

Schülerinnen und Schüler, die sich für dieses Projekt interessieren, bitte bis zum XX eintragen!			
Nr.	Name	Nr.	Name
1		4	
2		5	
3		6	

Hinweis: Die Projektbeschreibung wird bis Anfang November von der Lehrkraft, die den Projektauftrag vergibt, ausgehängt (konkrete Termine und weitere die Organisation betreffende Maßnahmen sind dem jeweiligen Schulhalbjahresplan zu entnehmen). Am Projekt interessierte Schülerinnen und Schüler tragen sich in der ebenfalls ausgehängten Liste ein. Sollten sich mehr als die gewünschte Teilnehmerzahl eintragen, wird nach Rücksprache mit den Schülerinnen und Schülern, die konkrete Zuordnung zu den Projekten vorgenommen. Hieran anschließend führt das nun gebildete Projektteam die verschiedenen Aufgaben im Rahmen der Projektdefinition durch (siehe Anhang B bis D).

**PROJEKTE DURCHFÜHREN -
EINFÜHRUNG IN DAS PROJEKTMANAGEMENT**

Projektdefinition: Problemanalyse

Themen:	Fragen:	Antworten:
Ausgangssituation	<ul style="list-style-type: none"> Wie kam es zu dem Projekt? 	<ul style="list-style-type: none"> Zunahme der Rückenbeschwerden bei Pflegenden aufgrund unzureichender Hilfsmittel im Rahmen des Patiententransfers Hohe Stressbelastung durch Kumulation der Patientenaufnahme und -entlassung in der Frühschicht
	<ul style="list-style-type: none"> Wer ist von dem Projekt betroffen? 	<ul style="list-style-type: none"> Pflegende, Stationsleitung, Ärzte
	<ul style="list-style-type: none"> Welche (Fach-)Bereiche betrifft es? 	<ul style="list-style-type: none"> Profifach Gesundheit-Pflege Fach Praxis
	<ul style="list-style-type: none"> Welche Bedeutung hat das Projekt für das Projektteam? 	<ul style="list-style-type: none"> Lösung einer realen Problemstellung
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Was soll erreicht werden? 	<ul style="list-style-type: none"> Versorgung aller Stationen mit praxistauglichen, in der Pflege angewendeten, Hilfsmitteln zum Patiententransfer Optimierung der Arbeitsabläufe auf den Stationen
	<ul style="list-style-type: none"> Welcher Nutzen soll wann für wen entstehen? 	<ul style="list-style-type: none"> Verringerung der Rückenbeschwerden Verbesserung der Arbeitsabläufe
	<ul style="list-style-type: none"> Welche Bedeutung hat das Projekt für den Auftraggeber? 	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeitergesundheit Mitarbeiterzufriedenheit
Wichtige Faktoren	Gibt es	
	<ul style="list-style-type: none"> Zeitbegrenzungen? 	Projektstart, Meilensteine und Projektende
	<ul style="list-style-type: none"> Risiken? 	Wenn sich ein Teammitglied nicht kontinuierlich beteiligt, werden Verzögerungen auftreten. Das gilt es zu vermeiden!
	<ul style="list-style-type: none"> Widerstände? 	Zurzeit keine
	<ul style="list-style-type: none"> Erwartungen? 	Projekt erfolgreich abschließen
Organisation	<ul style="list-style-type: none"> Ressourcen? 	PC-Raum, Material
	<ul style="list-style-type: none"> Wer ist der Auftraggeber? 	Frau X in Kooperation mit den Städtischen Kliniken XY-Stadt
	<ul style="list-style-type: none"> Wer ist Projektleiter? 	Schüler X
	<ul style="list-style-type: none"> Wer betreut das Projektteam? 	Lehrkraft für Praxis
	<ul style="list-style-type: none"> Wer ist für die Dokumentation zuständig? <p>Hinweis: Hierbei geht es darum, wer die Daten in den PC eingibt, es geht nicht um die Erstellung der Dokumente. Die Erstellung erfolgt häufig im Team.</p>	<ul style="list-style-type: none"> AP-Verantwortlicher/-e für Arbeitspakete (AP) Protokollanten für Protokolle Schüler 1 für Problemanalyse Schüler 2 für Zielkatalog Schüler 3 für Szenario Schüler 4 für Auftraggeber/-in für Projektauftrag Schüler 5 für Projektstrukturplan Schüler 6 für Projektphasenplan Schüler 1 für Projektablaufplan (Balkendiagramm) Schüler 2 für Projektstatusbericht 1 Schüler 3 für Projektstatusbericht 2 (usw.) Schüler 4 für Protokoll 1 Schüler 5 für Protokoll 2 (usw.) Projektleiter/-in für Abnahme der Arbeitspakete Schüler 1 für Projektabschlussbericht Schüler 2 für Projektreflexion
Datum: 14.11.20XX		
Unterschriften aller am Projekt Beteiligten		

Praxis / Q.-phase 12_2	PROJEKTE DURCHFÜHREN - EINFÜHRUNG IN DAS PROJEKTMANAGEMENT	Datum:
Lehrkraft		Anhang C

Projektdefinition: Zielformulierung/Konkretisierung der Feinziele/Teilziele des Projekts

Zielkatalog		
Projekt: Prävention von Rückenbeschwerden in der Pflege		Datum: 14.11.20XX
Auftraggeber/-in: (Lehrkraft, die den Projektauftrag vergibt) Frau X in Kooperation mit den Städtischen Kliniken XY-Stadt	Projektbetreuer/-in: (Lehrkraft für Praxis) Frau Y	Projektleiter/-in: (Schüler/-in) Schüler X
Zweck des Projekts: (Zielbeschreibung/ dahinterliegendes Grobziel)		Versorgung aller Stationen mit praxistauglichen, in der Pflege angewendeten, Hilfsmitteln zum Patiententransfer und Optimierung der Arbeitsabläufe auf den Stationen bis zur 50. Kalenderwoche (KW)
Feinziele/Teilziele: (Pflichtenheft)		
		Information aller Beschäftigten in der Pflege über die Kerninhalte des Projektes bis zur 10. KW
		Bestandsaufnahme der vorhandenen Hilfsmittel zum Patiententransfer bis zur 20. KW
		Durchführung einer Arbeitssituationsanalyse auf den Pilotstationen bis zur 25. KW
		Einholen entsprechender Hilfsmittelangebote bis zur 26. KW
		Praxiserprobung ausgewählter Hilfsmittel bis zur 34. KW
		Erarbeitung von Alternativstrategien zur Optimierung der Arbeitsabläufe bis zur 34. KW
		Verbindliche Auswahl der Hilfsmittel bis zur 38. KW
		Information aller Beschäftigten in der Pflege bis zu 46. KW
Sonstiges:		
_____ Projektleiter/-in		_____ Projektteammitglieder

Hinweis: Zur Formulierung der Projektziele siehe auch Seite 22f.

Praxis / Q.-phase 12_2	PROJEKTE DURCHFÜHREN - EINFÜHRUNG IN DAS PROJEKTMANAGEMENT	Datum:
Lehrkraft		Anhang D

Projektdefinition: Szenario

Szenario		
Projekt: Prävention von Rückenbeschwerden in der Pflege		Datum: 14.11.20XX
Auftraggeber/-in: (Lehrkraft, die den Projektauftrag vergibt) Frau X in Kooperation mit den Städtischen Kliniken XY-Stadt	Projektbetreuer/-in: (Lehrkraft für Praxis) Frau Y	Projektleiter/-in: (Schüler/-in) Schüler X
Zweck des Projekts: (Zielbeschreibung/ dahinterliegendes Grobziel)		Versorgung aller Stationen mit praxistauglichen, in der Pflege angewendeten, Hilfsmitteln zum Patiententransfer und Optimierung der Arbeitsabläufe auf den Stationen
<p>So stellen wir uns das Projektergebnis vor:</p> <p>Die neu eingestellte Mitarbeiterin der Pflege, Frau Maier, wird durch die „Städtischen Kliniken XY-Stadt“ geführt. Ihr fällt bei ihrem Rundgang auf, dass jede Station über entsprechende Hilfsmittel zum Patiententransfer verfügt und diese konsequent von allen Beschäftigten eingesetzt werden. Auf ihre Nachfrage hin antwortet eine angesprochene Pflegekraft, dass dies nicht immer so gewesen sei. Während des Rückenprojektes haben aber, so sagt sie, die Pflegekräfte in Zusammenarbeit mit den Hilfsmittellieferanten die Hilfsmittel sehr sorgfältig geprüft und ausgewählt, so dass jetzt das Erforderliche auf jeder Station vorhanden sei.</p> <p>Ferner beeindruckt Frau Maier das ruhige und konzentrierte Arbeiten der Frühschicht. Sie fragt eine Pflegekraft, die den Grund dafür schildert: „Früher war das Arbeiten in der Frühschicht hektischer, seit dem Rückenprojekt ist es viel besser geworden. Die Patientenaufnahmen und -entlassungen sind nun über den ganzen Tag verteilt, so dass für uns eine große Belastungsspitze weg gefallen ist.“ Ein Arzt fügt erläuternd hinzu: „Solche Verringerungen organisatorischer Belastungen wurden im Rahmen der neu strukturierten Stationsleitungskonferenz entwickelt und gemeinsam mit dem ärztlichen Team umgesetzt.“</p>		
<div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 20px;"> <div style="width: 45%; border-top: 1px solid black; text-align: center;">Projektleiter/-in</div> <div style="width: 45%; border-top: 1px solid black; text-align: center;">Projektteammitglieder</div> </div>		

Hinweis: Siehe auch Seite 24

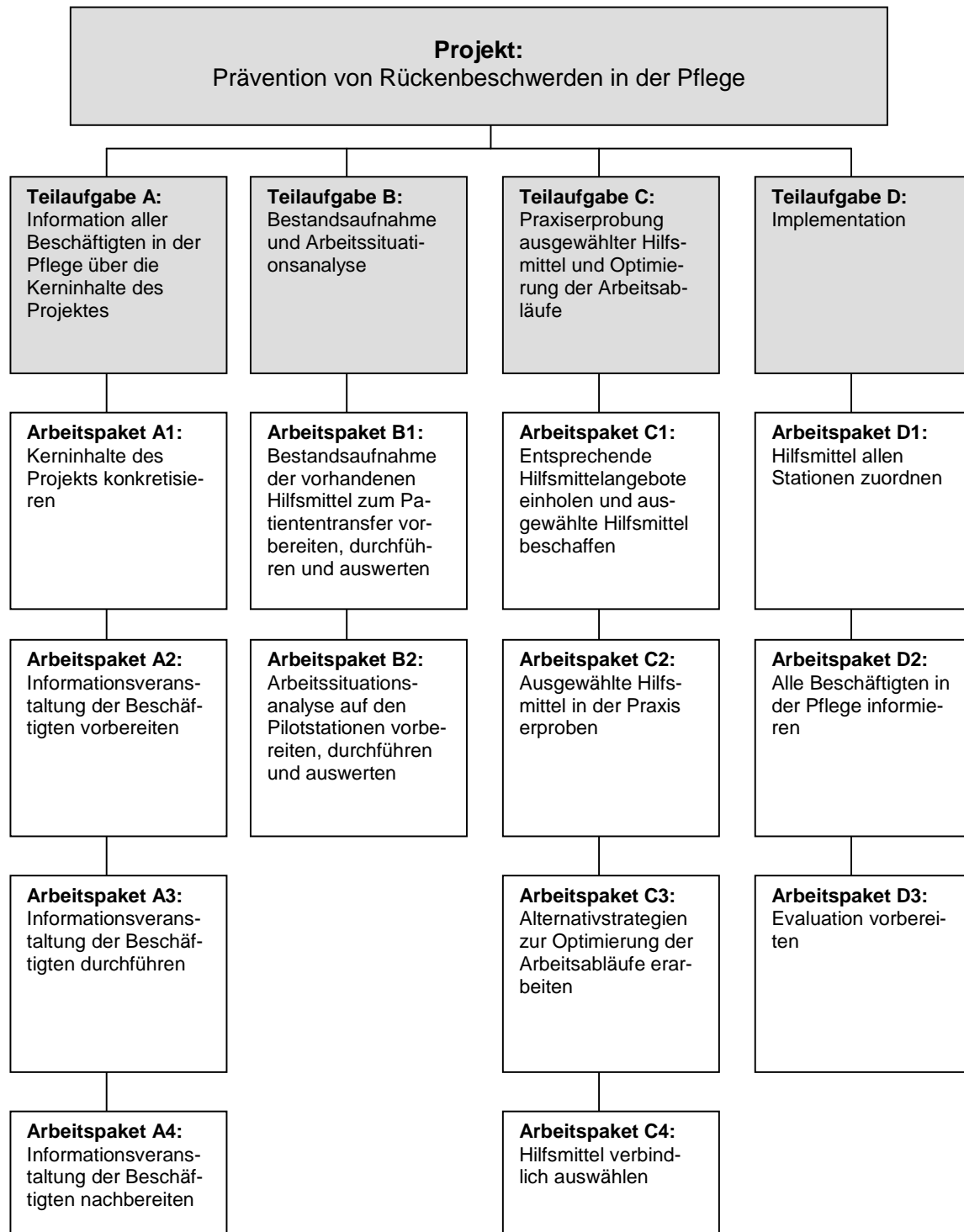
Praxis / Q.-phase 12_2	PROJEKTE DURCHFÜHREN - EINFÜHRUNG IN DAS PROJEKTMANAGEMENT	Datum:
Lehrkraft		Anhang E

Projektdefinition: Projektauftrag

Projektauftrag	
Projekt: Prävention von Rückenbeschwerden in der Pflege	Datum: 10.12.20XX
Auftraggeber/-in: (Lehrkraft, die den Projektauftrag vergibt) Frau X in Kooperation mit den Städtischen Kliniken XY-Stadt	Projektbetreuer/-in: (Lehrkraft für Praxis) Frau Y
Projektleiter/-in: (Schüler/-in) Schüler X	
Anlass des Projekts:	Das Beschwerdemanagement registriert verstärkt Klagen über das Fehlen adäquater Hilfsmittel beim Patiententransfer, weshalb die Zahl der Pflegenden mit Rückenbeschwerden kontinuierlich steigt. Das Beschwerdemanagement stellt zudem fest, dass das Arbeiten in der Frühschicht sehr hektisch ist, da sich die Patientenaufnahme und -entlassung fast ausschließlich in der Frühschicht stattfinden.
Zweck des Projekts: (Zielbeschreibung/ dahinterliegendes Grobziel)	Versorgung aller Stationen mit praxistauglichen, in der Pflege angewendeten, Hilfsmitteln zum Patiententransfer und Optimierung der Arbeitsabläufe auf den Stationen
Projektstart:	3. Kalenderwoche 20XX
Projektende:	50. Kalenderwoche 20XX
Projektteam:	1. Name 2. Name 3. Name 4. Name 5. Name 6. Name
Feinziele/Teilziele: (Lastenheft)	Bestandsaufnahme der vorhandenen Hilfsmittel zum Patiententransfer bis zur 16. KW
	Durchführung einer Arbeitssituationsanalyse auf den Pilotstationen bis zur 20. KW
	Praxiserprobung ausgewählter Hilfsmittel bis zur 34. KW
	Erarbeitung von Alternativstrategien zur Optimierung der Arbeitsabläufe bis zur 34. KW
	Information aller Beschäftigten in der Pflege bis zur 46. KW
	Verbindliche Auswahl der Hilfsmittel bis zur 38. KW
Zielkatalog (inkl. Pflichtenheft) und Szenario als Anhang beigelegt!	
<div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 20px;"> <div style="width: 45%; border-top: 1px solid black; text-align: center;">Auftraggeber/-in</div> <div style="width: 45%; border-top: 1px solid black; text-align: center;">Projektleiter/-in</div> </div>	

Hinweis: Dem Projektauftrag sind der Zielkatalog (dieser gilt als Pflichtenheft nach DIN 69905) und das Szenario hinzuzufügen.

Projektplanung: Projektstrukturplan (PSP)

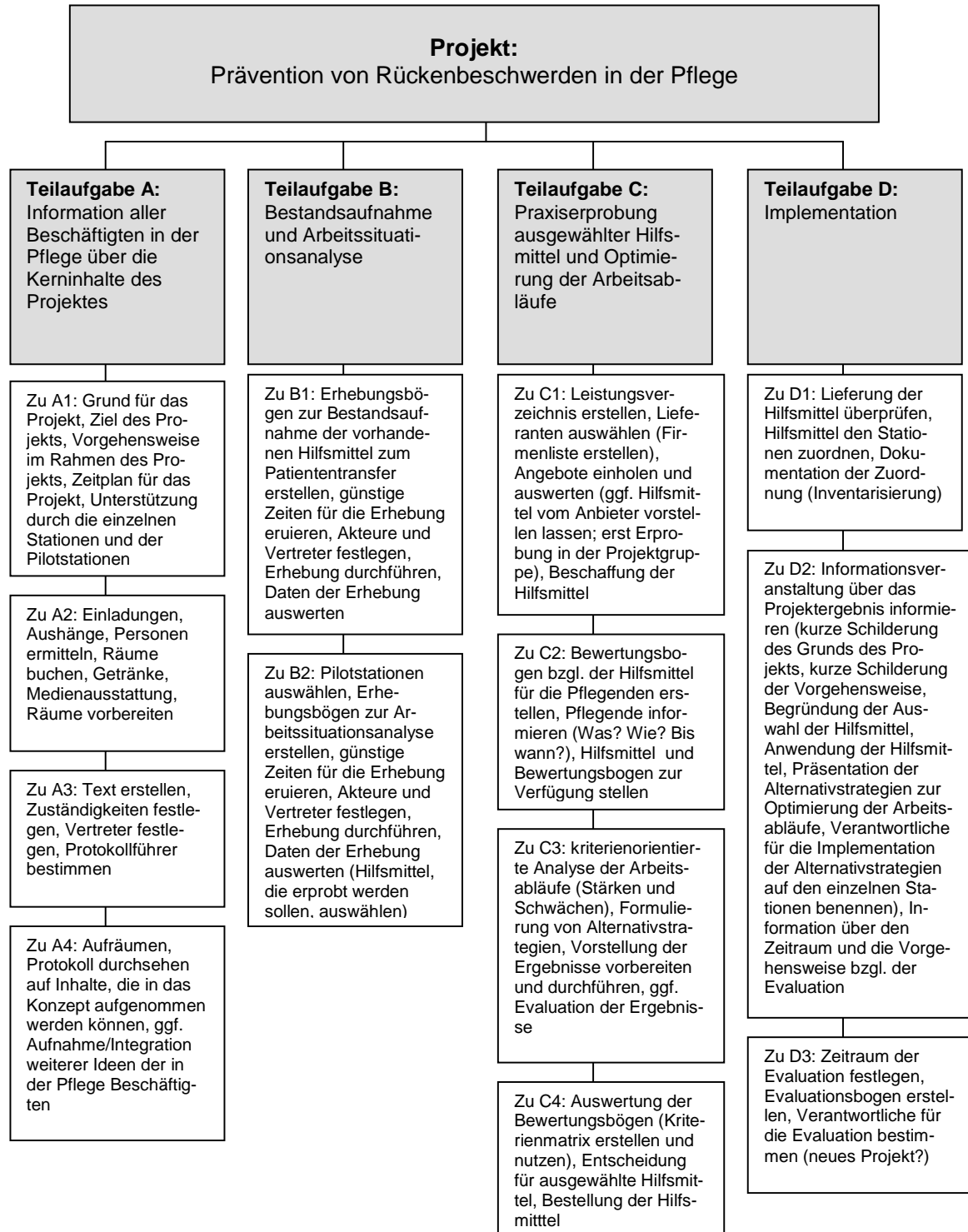


Datum: 12.12.20XX

Projektleiter/-in_____
Projektteammitglieder

Projektplanung: Arbeitspakete, die sich aus dem im Projektstrukturplan visualisierten Teilaufgaben ergeben:

Hinweis: Diese Übersicht ist kein Bestandteil der Dokumentation im Rahmen des Projektmanagements. Es soll hier den Zusammenhang zwischen den Teilaufgaben, Arbeitspaketen und den im Rahmen der Arbeitspakete zu erledigenden Aufgaben aufzeigen. Informationen zu den konkreten Arbeitspaketen (siehe Anhang H).



**PROJEKTE DURCHFÜHREN -
EINFÜHRUNG IN DAS PROJEKTMANAGEMENT**

Projektplanung: Projektphasenplan

Hinweis: Der Projektphasenplan wird in der Literatur auch häufig als Projektablaufplan bezeichnet. In Anlehnung an die gewählte BGW-Broschüre verwenden wir die Begriffe Projektphasenplan (siehe S. 26f) und Projektablaufplan (siehe S. 27f).

Projekt: Prävention von Rückenbeschwerden in der Pflege

Nr.	Arbeitspaket	Termin	Vorgänger	Erforderliche Ressourcen
A1	Kerninhalte des Projekts konkretisieren	bis 5. KW		Moderationsmaterial, PC und Beamer, Drucker
A2	Informationsveranstaltung der Beschäftigten vorbereiten	bis 9. KW	A1	Moderationsmaterial, PC und Beamer, Drucker
A3	Informationsveranstaltung der Beschäftigten durchführen (Meilenstein 1)	10. KW	A1, A2	Moderationsmaterial, PC und Beamer
A4	Informationsveranstaltung der Beschäftigten nachbereiten	bis 12. KW	A1, A2, A3	Moderationsmaterial, PC und Beamer, Drucker
B1	Bestandsaufnahme der vorhandenen Hilfsmittel zum Patiententransfer vorbereiten, durchführen und auswerten (Meilenstein 2)	bis 20. KW		Moderationsmaterial, PC und Beamer, Drucker
B2	Arbeitssituationsanalyse auf den Pilotstationen vorbereiten, durchführen und auswerten (Meilenstein 3)	bis 25. KW		Moderationsmaterial, PC und Beamer, Drucker
C1	Entsprechende Hilfsmittelangebote einholen und ausgewählte Hilfsmittel beschaffen (Meilenstein 4)	bis 26. KW	B1, B2	Moderationsmaterial, PC und Beamer, Drucker, Internet
C2	Ausgewählte Hilfsmittel in der Praxis erproben (Meilenstein 5)	bis 34. KW	C1	Hilfsmittel, Erhebungsbögen
C3	Alternativstrategien zur Optimierung der Arbeitsabläufe erarbeiten (Meilenstein 6)	bis 34. KW	B2	Erhebungsbögen, Moderationsmaterial, PC und Beamer, Drucker
C4	Hilfsmittel verbindlich auswählen (Meilenstein 7)	bis 38. KW	C2	Erhebungsbögen, Moderationsmaterial, PC und Beamer, Drucker, Hilfsmittel
D1	Hilfsmittel allen Stationen zuordnen	bis 45. KW	B1, C2	Hilfsmittel, Informationsmaterial
D2	Alle Beschäftigten in der Pflege informieren (Meilenstein 8)	bis 46. KW	B1, B2, C3, C4	Hilfsmittel, Informationsmaterial
D3	Evaluation vorbereiten	bis 50. KW	C3, C4, D1	Erhebungsbögen, Moderationsmaterial, PC und Beamer, Drucker

Datum: 15.12.20XX

Projektleiter/-in

Projektteammitglieder

Projektplanung: Projektablaufplan (PAP) als Balkendiagramm

Projekt: Prävention von Rückenbeschwerden in der Pflege

Arbeits- paket \ Zeit	Kalenderwoche															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A1																
A2																
A3																
A4																
B1																
B2																

Arbeits- paket \ Zeit	Kalenderwoche															
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
B1																
B2																
C1																
C2																
C3																
C4																

Arbeits- paket \ Zeit	Kalenderwoche															
	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48
C2																
C3																
C4																
D1																
D2																
D3																

Arbeits- paket \ Zeit	Kalenderwoche			
	49	50	51	52
D3				

Datum: 15.12.20XX

Projektleiter/-in_____
Projektteammitglieder

Praxis / Q.-phase 12_2	PROJEKTE DURCHFÜHREN - EINFÜHRUNG IN DAS PROJEKTMANAGEMENT	Datum:
Lehrkraft		Anhang J

Projektplanung: Arbeitspaketbeschreibung

Arbeitspaket (AP)			
Projekt: Prävention von Rückenbeschwerden in der Pflege		Datum:	07.01.20XX
Auftraggeber/-in: (Lehrkraft, die den Projektauftrag vergibt) Frau X in Kooperation mit den Städtischen Kliniken XY-Stadt	Projektbetreuer/-in: (Lehrkraft für Praxis) Frau Y		Projektleiter/-in: (Schüler/-in) Schüler X
AP-Bezeichnung: C1: Entsprechende Hilfsmittelangebote einholen und ausgewählte Hilfsmittel beschaffen	AP-Beginn: 17. KW	AP-Ende: 26. KW	AP-Verantwortlicher/-e: (Schüler/-in)
Ergebnis: (Was ist das Ziel des Arbeitspaketes?) Hilfsmittel, die auf den Pilotstationen erprobt werden sollen, werden beschafft			
Tätigkeiten: (Was genau muss getan werden, um das Ziel zu erreichen?) <ul style="list-style-type: none"> - Leistungsverzeichnis erstellen - Lieferanten auswählen (Firmenliste erstellen) - Angebote einholen und auswerten (ggf. Hilfsmittel vom Anbieter vorstellen lassen; erst Erprobung in der Projektgruppe) - Beschaffung dieser Hilfsmittel 			
Voraussetzungen: (Welche Arbeitspaketergebnisse und ggf. Ressourcen benötigen wir zur Zielerreichung?) <ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse der Bestandsaufnahme der vorhandenen Hilfsmittel zum Patiententransfer müssen vorliegen (Arbeitspaket B1) - Ergebnisse der Arbeitssituationsanalyse auf den Pilotstationen müssen vorliegen (Arbeitspaket B2) - PC, Beamer, Drucker - Dokumente, die im Rahmen der Beschaffung ausgefüllt werden müssen (z. B. Leistungsverzeichnis, Firmenliste) müssen in digitalisierter Form vorliegen - Internetzugang, um nach geeigneten Anbietern recherchieren zu können, muss funktionsfähig sein 			
_____ Projektleiter/-in		_____ Arbeitspaketverantwortlicher/-e	
_____ Controller/-in* (bei Abschluss des Arbeitspaketes)			

* Im Rahmen unserer Projekte ist das der Projektleiter/die Projektleiterin

Praxis / Q.-phase 12_2	PROJEKTE DURCHFÜHREN - EINFÜHRUNG IN DAS PROJEKTMANAGEMENT	Datum:
Lehrkraft		Anhang K

Projektdurchführung: Projektstatusbericht (Projektcontrolling)

Hinweis: Der Projektstatusbericht muss wöchentlich erstellt werden.

Projektstatusbericht			
Projekt: Prävention von Rückenbeschwerden in der Pflege		Datum:	10.05.20XX
Auftraggeber/-in: (Lehrkraft, die den Projektauftrag vergibt) Frau X in Kooperation mit den Städtischen Kliniken XY-Stadt	Projektbetreuer/-in: (Lehrkraft für Praxis) Frau Y	Projektleiter/-in: (Schüler/-in) Schüler X	
Protokollant/-in: (AP-Verantwortlicher/-e) Schüler 2	Protokollabgabetermin: 10.05.20XX		
Was wurde in dieser Woche konkret erreicht? <ul style="list-style-type: none"> Die Angebote der Firmen sind fristgerecht eingegangen. Die Angebote A und B wurden mit dem Leistungsverzeichnis verglichen. 			
Welche wichtigen Entscheidungen wurden getroffen? <ul style="list-style-type: none"> Angebot B stimmt nicht in allen Teilen mit dem Leistungsverzeichnis überein. Die Firma B kann im Weiteren nicht mehr berücksichtigt werden. 			
Welche Arbeitspakete sind konkret gefährdet?			
AP	Inhalt	Gefährdungsgrad	
C1: Zu erprobende Hilfsmittel beschaffen	Die Beschaffung der zu erprobenden Hilfsmittel ist gefährdet.	Gelb	
Folgende Zusatzmaßnahmen zur Sicherstellung der Arbeitspakete sind erforderlich: (Was soll heute erreicht werden?)			
AP	Zusatzmaßnahme	Wer?	Bis wann?
C1	Vergleich des Angebotes C mit dem Leistungsverzeichnis	Name	12.05.20XX
C1	Projektteamsitzung mit dem Ziel, sich für einen Anbieter (Firma A oder C) zu entscheiden	Namen	am 14.05.20XX
Termin für die nächste Arbeitssitzung: 14.05.20XX, 15:00 Uhr			
_____ Projektleiter/-in		_____ AP-Verantwortlicher/-e (= Protokollant/-in)	

Gefährdungsgrade:

- Rot = gravierende Abweichung vom Projektplan
- Gelb = es deuten sich Probleme an
- Grün = alles läuft nach Plan

Projektdurchführung: Abnahme der Arbeitspakete (Projektcontrolling)

Projekt: Prävention von Rückenbeschwerden in der Pflege

Abnahme der Arbeitspakete

Nr.	Arbeitspaket	AP-Verantw.	Termin	Abnahme durch*	Datum, Unterschrift
A1	Kerninhalte des Projekts konkretisieren		bis 5. KW		
A2	Informationsveranstaltung der Beschäftigten vorbereiten		bis 9. KW		
A3	Informationsveranstaltung der Beschäftigten durchführen (Meilenstein 1)		10. KW		
A4	Informationsveranstaltung der Beschäftigten nachbereiten		bis 12. KW		
B1	Bestandsaufnahme der vorhandenen Hilfsmittel zum Patiententransfer vorbereiten, durchführen und auswerten (Meilenstein 2)		bis 20. KW		
B2	Arbeitssituationsanalyse auf den Pilotstationen vorbereiten, durchführen und auswerten (Meilenstein 3)		bis 25. KW		
C1	Entsprechende Hilfsmittelangebote einholen (Meilenstein 4)		bis 26. KW		
C2	Ausgewählte Hilfsmittel in der Praxis erproben (Meilenstein 5)		bis 34. KW		
C3	Alternativstrategien zur Optimierung der Arbeitsabläufe erarbeiten (Meilenstein 6)		bis 34. KW		
C4	Hilfsmittel verbindlich auswählen (Meilenstein 7)		bis 38. KW		
D1	Hilfsmittel allen Stationen zuordnen		bis 45. KW		
D2	Alle Beschäftigten in der Pflege informieren (Meilenstein 8)		bis 46. KW		
D3	Evaluation vorbereiten		bis 50. KW		

* Die Abnahme der Arbeitspakete erfolgt durch den Projektleiter / die Projektleiterin, wenn sie vollständig abgearbeitet sind.

Projektabschluss: Projektabschlussbericht

Projektabschlussbericht	
Projekt: Prävention von Rückenbeschwerden in der Pflege	Datum: 06.12.20XX
Gesamteindruck:	
Zielerreichung:	Was ist gelungen? Was ist optimierbar?
Information aller Beschäftigten in der Pflege über die Kerninhalte des Projektes bis zur 10. KW	
Bestandsaufnahme der vorhandenen Hilfsmittel zum Patiententransfer bis zur 20. KW	
Durchführung einer Arbeitssituationsanalyse auf den Pilotstationen bis zur 25. KW	
Einholen entsprechender Hilfsmittelangebote bis zur 26. KW	
Praxiserprobung ausgewählter Hilfsmittel bis zur 34. KW	
Erarbeitung von Alternativstrategien zur Optimierung der Arbeitsabläufe bis zur 34. KW	
Verbindliche Auswahl der Hilfsmittel bis zur 38. KW	
Information aller Beschäftigten in der Pflege bis zu 46. KW	
Zusammenfassende Erfahrungen und Konsequenzen:	
Empfehlungen für Anschlussprojekte:	
Projektabnahme	
<hr style="width: 30%; margin: 0 auto;"/> Auftraggeber/-in	<hr style="width: 30%; margin: 0 auto;"/> Projektleiter/-in

Projektabschluss: Projektreflexion

Projektreflexion		
Projekt: Prävention von Rückenbeschwerden in der Pflege	Datum:	06.12.20XX
Reflexion: Ziele		
Reflexion: Zufriedenheit mit dem Projektergebnis (von Seiten der Projektgruppe und des Auftraggebers)		
Reflexion: Zufriedenheit mit dem Projektverlauf (Grundlage: Projektabschlussbericht)		
Reflexion: Zusammenarbeit im Projektteam		
Reflexion: Zusammenarbeit mit Auftraggeber/-in		
Reflexion: Zusammenarbeit mit Projektbetreuer/-in		
Konsequenzen und Erfahrungen für zukünftige Projekte:		
<div style="border-top: 1px solid black; width: 100%;"></div> Projektleiter/-in	<div style="border-top: 1px solid black; width: 100%;"></div> Projektbetreuer/-in	

Praxis / Q.-phase 12_2	PROJEKTE DURCHFÜHREN - EINFÜHRUNG IN DAS PROJEKTMANAGEMENT	Datum:
Lehrkraft		Anhang O

Alle Projektphasen: Protokoll

Protokoll			
Projekt: Prävention von Rückenbeschwerden in der Pflege		Datum:	28.06.20XX
Auftraggeber/-in: (Lehrkraft, die den Projektauftrag ver- gibt) Frau X in Kooperation mit den Städtischen Kliniken XY-Stadt	Projektbetreuer/-in: (Lehrkraft für Praxis)		Projektleiter/-in: (Schüler/-in)
Protokollant/-in: Schüler 4	Beginn: 15:00 Uhr	Ende: 16:00 Uhr	Ort: Alice-Salomon-Schule, R202
Ziele der Arbeitssitzung: (Was soll heute erreicht werden?) Ein Bewertungsbogen bzgl. der Hilfsmittel für die Pflegenden wird erstellt			
Sitzungsverlauf:			
TOP	Inhalt	Erledigt?	
1	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.06.20XX	Ja	
2	Für den Bewertungsbogen relevante Kriterien werden gesammelt und diskutiert; ein Konsens wird erzielt.	Ja	
3	Der Bewertungsbogen wird erstellt.	Ja	
4	Ein Pre-Test des Bewertungsbogens zur Erprobung und Bewertung der Hilfsmittel durch die Projektgruppe wird durchgeführt.	Nein	
Maßnahmen, die sich aus der Arbeitssitzung ergeben:			
Was?		Wer?	Bis wann?
Ein Pre-Test des Bewertungsbogens zur der Erprobung und Bewertung der Hilfsmittel durch die Projektgruppe wird durchgeführt.		Alle	10.07.20XX
Der Bewertungsbogen wird ggf. optimiert.			am 15.07.20XX
Termin für die nächste Arbeitssitzung: 15.07.20XX, 15:00 Uhr			
Anwesende:			
<div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 20px;"> <div> _____ Projektleiter/-in </div> <div> _____ Protokollant/-in </div> </div>			

Projektdokumentation: Bestandteile des Projektordners

Hinweis: Der Projektordner wird bei der Lehrkraft für das Fach Praxis abgegeben.

Deckblatt (Projektbezeichnung, Projektbeginn und Projektende, Namen des Projektteams, Klasse/Kurs, Fach/Fächer und Name des Auftraggebers/der Auftraggeberin)

Inhaltsverzeichnis (enthält folgende inhaltlichen Elemente)

1 Projektdefinition

- Projektbeschreibung
- Zielkatalog
- Szenario
- Projektauftrag
- Protokolle

2 Projektplanung

- Projektstrukturplan
- Projektphasenplan
- Projektablaufplan (Balkendiagramm)
- Arbeitspakete
- Protokolle

3 Projektdurchführung

- Arbeitspakete
- Protokolle

4 Projektabschluss

- Projektreflexion

5 Literaturverzeichnis